

Die Deutsche Börse AG plant bedeutende Veränderungen in der Marktstruktur

Die Deutsche Börse plant die Abschaffung des First Quotation Board

Nachdem die Deutsche Börse AG, nach Abstimmung mit der BaFin und der Hessischen Börsenaufsicht, am 22. Dezember 2011 den Open Market (Freiverkehr) für Neuanträge (Listings) geschlossen hatte, wurden die Marktteilnehmer erstmals über die geplanten Änderungen informiert.

Das First Quotation Board wird aufgelöst

Die Deutsche Börse AG ist zum Schluss gekommen, dass die momentanen Rahmenbedingungen den modernen Anforderungen an Transparenz und Qualität nicht mehr genügen. Auch die im letzten Jahr eingeführten Verschärfungen (minimales Eigenkapital / Prospektspflicht) haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Im Gegenteil, negative Tendenzen sollen sich in den letzten Monaten verschärft haben, so dass sich die Deutsche Börse zur „Schließung“ für neue Listings gezwungen sah.

Die nun geplanten Maßnahmen umfassen eine Auflösung des First Quotation Board spätestens per Ende 2012. **Das einzige Segment für Listings im börsenregulierten (und somit im privatrechtlich organisierten) Börsensegment bleibt der Entry Standard.** Das bestehende Second Quotation Board, also das Marktsegment für Unternehmen mit einem Erstlisting an einer anerkannten Börse, bleibt unangetastet und wird in **Quotation Board** umbenannt. In diesem Segment werden auch Anleihen notiert.

Der Entry Standard wird aufgewertet

Die Deutsche Börse AG plant durch diesen Schritt den Entry Standard aufzuwerten. Seit seiner Gründung ist der Entry Standard ein Erfolgsmodell. Aktuell sind ca. 130 Unternehmen in diesem Börsensegment notiert. Gerade für kleinere und mittelgroße Unternehmen ermöglicht der Entry Standard einen kostengünstigen Zugang zum Kapitalmarkt. Für Investoren bietet dieses Segment eine ideale Plattform für Investments in Wachstumsunternehmen. Dabei garantieren die Anforderungen an die Zulassung sowie die Folgepflichten des Unternehmens (z.B. Veröffentlichung von Halbjahreszahlen) ein Mindestmaß an Transparenz. Die Deutsche Börse AG plant, die Dreiecksbeziehung Deutsche Börse AG / Emittent / Kapitalmarktdienstleister (Listing Partner, Designated Sponsoren) zu festigen – dies mit dem Ziel, das erreichte Qualitätsniveau zu stärken.

Listing im Open Market – Aufstieg in den Entry Standard

Für Unternehmen, welche heute im Open Market zugelassen sind, bietet sich die Möglichkeit in den Entry Standard zu wechseln. Als zentrale Voraussetzung für die Zulassung im Entry Standard ist das Vorliegen eines gebilligten Prospektes. Gerade Unternehmen, welche im Rahmen der Verschärfung der Vorschriften im Open Market einen Prospekt erstellt haben, haben die Möglichkeit, mit einem überschaubaren Aufwand einen Antrag auf Zulassung in den Entry Standard zu stellen. Allenfalls müssen gebilligte Prospekte durch Nachträge ergänzt werden.

Zeitplan der Deutschen Börse AG

Die Deutsche Börse AG plant im Zusammenhang mit den Änderungen eine konsultative Umfrage mit den direkten Ansprechpartnern wie Listing Partner, Antragstellern, Spezialisten und Designated Sponsoren. Wir erwarten, dass die Deutsche Börse AG im März die neuen AGB's für den Entry Standard publizieren wird. Die Deutsche Börse hat zugesichert, dass den betroffenen Unternehmen genügend Zeit eingeräumt wird, die formalen Voraussetzungen für ein Listing im Entry Standard zu erfüllen. Allerdings ist der zeitliche Aufwand für die Erstellung eines Wertpapierprospektes nicht zu unterschätzen. Wir erwarten, dass der Open Market per 1. Oktober 2012, spätestens aber per 31.12.2012 geschlossen wird. Unternehmen, welche bis zu diesem Zeitpunkt einen Segmentwechsel nicht vollzogen haben, verlieren ihre Börsenzulassung an der Deutschen Börse/Frankfurter Wertpapierbörse.

Concord Capital AG – Ihr verlässlicher Partner für Ihre Kapitalmarktstrategie

Wir beurteilen die geplanten Maßnahmen als richtigen Schritt zur qualitativen Stärkung der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börsenplattform Deutsche Börse AG. Gerade der Entry Standard hat sich in seiner 7 jährigen Geschichte als erstklassiges Börsensegment für Wachstumsunternehmen bewiesen. Die Auflösung des Open Markets/Freiverkehrs bietet den bis dahin in diesem Segment gelisteten Firmen die Möglichkeit, den Segmentwechsel in den Entry Standard zu vollziehen. Concord Capital AG verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich Kapitalmarktstrategie, IPO's und Börsenzulassung. Wir empfehlen den im Open Market notierten Unternehmen, die beschriebenen Änderungen zum Anlass zu nehmen, ein Segmentwechsel in den Entry Standard vorzubereiten. Concord Capital AG unterstützt Sie hierbei in allen Fragestellungen. Wir bieten unseren Kunden „One-Stop-Shop“-Lösungen an: von der Prospekterstellung, das Zulassungsverfahren zum Entry Standard und zielgerichtete Betreuung im Rahmen des „Being Public“. Als zentraler Ansprechpartner bieten wir Ihnen einen kostenoptimalen Zugang zum Entry Standard. Sehr gerne beraten wir Sie.

Ihr Partner: Mathias Schmid +49 69 217 3879-14 mathias.schmid@concordcapital.de
 Thomas Klamt +49 69 217 3879-12 thomas.klamt@concordcapital.de

Frankfurt, 6. Februar 2012

Concord Capital AG ist eine inhabergeführte Investmentbanking-Boutique. Mit unserem langjährigen Erfahrungsschatz aus zahlreichen Transaktionen und unserem über viele Jahre gewachsenen Kontaktnetzwerk unterstützen wir Sie und Ihr Unternehmen bei der **Kapitalbeschaffung**, dem **Kapitalmarktzugang** und bei der strategischen Weiterentwicklung Ihrer **Kapitalmarktpräsenz**. Concord Capital AG ist Deutsche Börse Listing Partner.